

Roman Bleistein

Die jungen Christen und die alte Kirche

Herderbücherei

Inhalt

Vorwort	9
I. TATSACHEN	11
1. Die Kirche - nicht gefragt.	11
Zukunft der Kirche? 11 - Lebenssituation und Erwartung 13 - Die Kirche von gestern, von heute und von morgen 17 - Karikatur von Kirche? 20	
2. Gott-im Abseits der Gesellschaft?.	21
Fluchtwege 22 - Wo denkt man an Gott? 23 - Die Frage nach Gott 26 - Gott ist wie ... 27 - Geheimnisvoller Gott 28	
3. Jesus: Sozialrevolutionär, Superstar-und was noch?.	29
Sozialrevolutionär 30 - Superstar 32 - Seelenheld 33 - Jesus der Kirchen? 34	
II. URSACHEN UND HINTERGRÜNDE	36
1. Gesellschaftliche Zwänge.	36
Industriegesellschaft 37 - Leistungsgesellschaft 39 - Wohlfahrtsgesellschaft 40	
2. Abneigung gegen Institutionen.	42
Der entwicklungsstypische Protest 42 - Zeitbedingte Allergie gegen Institutionen 44 - Antiautorita're Manipulation 45	
3. Geschichtslose Jugend?.	48
Vaterlose Gesellschaft 50 - Geschichte der Eltern 50 - Informationsflut an Neuigkeiten 51 - Faszination von der Zukunft 52 - Zerstückeltes Leben 53	
4. Die religiöse Krise der Familie.	54
Säkularisierung der Familie 55 - Abnahme kirchlicher Vollzüge 56 - Emotionale Dichte der Familie 57	

1. Die Sinnfrage 60

Junge Menschen unterwegs zum Sinn 60 - Texte der Sinnsuche 61 - Praktische Hinweise zum Sinn 63 - Theoretische Hinweise zum Sinn 64 - Die christliche Sinnantwort 66 - Eltern und Kinder 67

2. Einführung in das Geheimnis des Lebens. 68

Zum Begriff der „Mystagogie“ 69 - Im Vorfeld der Mystagogie 72 - Klärung von Grundbegriffen: Glück, Liebe, Not, Schuld 74 - Konkrete Beispiele von Mystagogie 78 — Gute Erfahrungen mit Glaube und Kirche 80 - Imperative für die Begegnungssituation 83

3. Das Wesentliche des christlichen Glaubens 84

Kritik am Apostolischen Glaubensbekenntnis 85 - Moderne Bekenntnisformeln 86 - Die Kurzformel des Glaubens 88 - Geschichte einer theologischen Idee 89 - Erlaubte Konzentration des Glaubens? 90 - Die Kurzformel des Glaubens und die jungen Christen 93 - Beispiele 95

4. Experiment des christlichen Lebens. 97

Engagiertes Leben 97 - Standortbestimmung 99— Nicht Träume, sondern Taten 100 - Unterwegs zu neuen Normen? 102 - Die neuen Zehn Gebote 103 - Neue Normen im Bereich der Sexualität 106 - Leib-Leibgefühl-Lust 106 - Formen und Sinn des Petting 107 - Zur moralischen Bewertung des Petting 108 - Notsituationen des Eros 110

5. Eingliederung in die Kirche.. . . . 111

Ausgliederung aus der Kirche? 112 - Neues Verständnis der Sakramente 112 - Sakramente und Kirchensituation 114 - Firmung und Eucharistie 115

6. Leben in der Gemeinde. 116

Jugend und Eucharistie 116 - Neues Verständnis der Eucharistie. 117 - Erlebnisform von Fest und Feier 118 - Lange Hinwege zur Eucharistie 119 - Eucharistie und Alltag 122 - Reform durch die Jugend 123 - Gemeinde und kirchliche Jugendarbeit 125 - Allgemeine Situation der Gemeinde und die Jugend 125 - Ortsgemeinde und Jugendarbeit 126 - Ist eine „Jugendgemeinde“ möglich? 128 - Forderungen an die kirchliche Jugendarbeit 130

IV! GLAUBE DER JUGEND - GLAUBE DER ELTERN 135

Zur Bedeutung der Eltern für den Glauben ihrer Kinder 135 - Verstärkte Konflikte in der heutigen Zeit 138 - Spielregeln für die Beteiligten bzw. Betroffenen 140 - Der Trost des Petter Moen 146

ANHANG: „NEUE JUGENDRELIGIONEN“ 147

Anmerkungen. 156